

# Eine Botschaft von Aeiona

31 05 2015

Übertragung: Stefan Buschmeier

Hörversion: <https://www.youtube.com/channel/UChxgSPUhv7UR61GmFVzloZw>

## Namaste und Einstimmung

Seid im HERZEN begrüßt.

Nimm diese Worte nicht als gültige Formulierungen einer Wahrheit, sondern als Fingerzeige ( oft etwas krumm und unbeholfen ) möglicher Erfahrungen Deiner eigenen erweiterten, multidimensionalen Wirklichkeit, deren Wahrheit mit allen anderen Wahrheiten im Konvergenzpunkt des Unaussprechlichen vereint ist. Worte können Türöffner sein, Träger multidimensionaler Informationen, vor allem in den Leerräumen und Pausen.

Also entspanne deinen Mind ( nicht abschalten ) beim Lesen oder Hören und lausche genau denjenigen Resonanzen, die dich erheben und erweitern wollen. Das unterstützt dich, in deinen Prozessen die nächsten Schritte mit mehr Leichtigkeit, Verständnis und innerer Stabilität zu gehen. Und das ist der eigentliche Sinn dieser Botschaften.

## Die Welle sein

Transformation ist eine Frage des Bewusstseins.

Nun, diesem Satz werden viele von euch zustimmen, denn Bewusstsein bestimmt, wer wir sind, lenkt Energie und verdichtete Energie alias Materie. Doch Bewusstsein scheint nicht gleich Bewusstsein zu sein. Die Intelligenz, welche die äußerst komplexen Prozesse deines Körpers steuert, ist anscheinend nicht die gleiche wie die, welche du in deinem sogenannten Alltagsleben verwendest. Die scheint irgendwie stark gedrosselt zu sein und eure Neurowissenschaftler haben da Erstaunen erregende Entdeckungen hinsichtlich der wahren Leistungsfähigkeit der neuronalen Strukturen eurer Körper gemacht.

Ob Bewusstsein von diesen neuronalen Strukturen erzeugt wird oder unabhängig davon existiert und die neuronalen Netzwerke eher so eine Art Empfänger für Bewusstsein seien, ist für viele, die damit befasst sind, noch eine offene Frage. Forschungen an der Schwelle zwischen Leben und Tod des physischen Körpers scheinen da jedoch das Konzept des unabhängigen Bewusstseins zu unterstützen und damit die substantielle, also grundlegende Natur des Bewusstseins.

In anderen Worten: wenn man materiellen Phänomenen auf den Grund geht, lösen die sich in energetische Erscheinungen auf und geht man diesen auf den Grund, zeigen sich noch subtilere Phänomene, die man am ehesten als lebendige Intelligenz oder lebendiges Bewusstsein oder Bewusstseinsfelder beschreiben kann.

Nun, an diesem Punkt sind natürlich die Beschreibungsmöglichkeiten eurer Sprache schon weit überschritten und der derzeitige Stand eurer Wissenschaft. Die Sprachen, in denen die Erkenntnisfortschritte eurer als Wissenschaft bezeichneten Methode geschrieben sind, sind im Wesentlichen mathematisch. Damit lassen sich ganz offensichtlich Materie und Energie manipulieren, wie der technische Fortschritt zeigt, ein echtes Verstehen erscheint jedoch recht schwierig zu sein, da dies an die Begrifflichkeit eures Alltags gekoppelt ist, der Erfahrung, die als Referenz dient und damit kommt die extreme Drosselung eurer eigentlichen Intelligenz ins Spiel.

Wir möchten das hier anhand der Teilchen-Welle-Dualität verdeutlichen und dies gleichzeitig als eine Analogie verwenden, um zu einem tieferen Verstehen jenseits eurer Alltagssprachen-Drosselung einzuladen.

Nun, die Meisten von Euch sind ja damit vertraut. Beschreibt man ein subatomares Phänomen, also eins, dass man in viel kleineren Raum-Zeit-Zuordnungen als Atome und Moleküle beschreiben muss, wie etwa ein so genanntes Elektron oder Licht, so zeigt sich deren Natur sowohl als Teilchen, also raumzeitlich begrenzt, als auch als Welle, als Feld, raumzeitlich unbegrenzt, je

nach Versuchsanordnung, also Erwartung und dies auf komplementäre Weise, also wechselseitig und untrennbar miteinander verknüpft.

Dies hat in den Reihen eurer Wissenschaftler für viel Verwirrung gesorgt und tut dies bis jetzt. Mathematisch lässt sich dieses Sowohl-als-auch problemlos handhaben, das an die Alltagsbegriffe gebundene Verstehen eurer gedrosselten Intelligenz jedoch bleibt verwirrt.

Doch ein wirklich relevantes Verstehen muss ja alle Erfahrungsebenen mit einbeziehen. Wie kann ein solcher Widerspruch möglich, ja wirklich sein? Ist die Natur von Materie und Energie selbst widersprüchlich? Wie kann etwas gleichzeitig begrenzt und unbegrenzt sein, sowohl geschlossene wie offene Form sein?

Vielen von Euch springt hier sicher schon die Analogie ins Auge, die uns tiefer in die Natur und die Abläufe des sogenannten Aufstiegsprozesses schauen lässt. Von Kindheit an sind die Meisten von Euch massiv dazu eingeladen worden, direkt und indirekt, sich als abgegrenzte Einheiten, als Teilchen wahrzunehmen und zu definieren. Auf dieser Abgrenzungsleistung, dieser Selbstatomisierung basiert eure herkömmliche gesellschaftliche und individuelle Identität. Sie ist auch Grundlage für die üblichen politischen, soziologischen und philosophisch-religiösen Auffassungen des menschliche Seins. Erfahrungen in Teilchensprache zu beschreiben und zu definieren, also zu verdinglichen, wurde zur üblichen Sprech- und Denkweise, denn eure mentalen und auch emotionalen Aktivitäten sollen sich an den Teilchen und Dingen der menschlichen Sprache orientieren, den Worten und Begriffen.

Weitgehend vergessen sind die Tage der Menschheit, in denen Sprache eher musikalisch fließend und offen strukturiert war, eher wie improvisierter Gesang nach heutigen Massstäben - in eurer Liebe zum musikalischen Ausdruck erinnert ihr euch noch daran!

Diese Überstülpung von Teilchensprache und Teilchenbewusstsein über eure

inneren, eher "feldartigen" Erfahrungen war und ist die Hauptdrosselfunktion eures menschlichen Geistes, denn eure Feldnatur wurde damit gleichzeitig eher verleugnet und in den Hintergrund gedrängt. Doch diese bildet immer einen wesentlichen Bereich eurer inneren Erfahrung. Allein "normale" Emotionen sind für sich betrachtet eher Felderfahrungen, also raumzeitlich unbegrenzt und fließend.

Euer natürliches Bedürfnis, euch als Feld zu verstehen, wahrzunehmen und zu definieren, wurde sehr beschränkt und auch genutzt, in bestimmte Bahnen gelenkt.

Quasi-Felderfahrungen, die als Kompensation angeboten wurden - religiöse, politisch-kollektive und andere Gruppenidentifikationen, welche die als beschränkend erlebte Verdinglichung der menschlichen Erfahrung im aktuellen Erleben kontrapunktieren, sozusagen als vorübergehende Auflösung der einschränkenden Verdinglichung des Lebens.

Diese führten dann jedoch oft bloß in eine neue, oft rigidere Form definierter Individualität und damit schürten sie im Effekt das Misstrauen gegenüber Felderfahrungen im Allgemeinen. Daher auch die Angst vor dem Offenen und Unbekannten, dem nicht Definierbaren.

Nun, genaugenommen handelt es sich ja bei diesen Kompensationen auch nicht um echte Felderfahrungen, denn die sind immer offen und fließend, sondern um Imitationen solcher Erfahrungen zwecks Manipulation.

Dies spitzte sich mit der Verbreitung und der zunehmenden Dominanz einer materialistischen Ideologie zu, denn hier fühlten sich diejenigen, die sich dem Bann dieser Sichtweise auf Leben und Natur nicht entziehen konnten, eingesperrt in einen Hautsack, als Teil eines biologischen Räderwerks und ausgesetzt in einem sinnlosen Universum - ein Gipfel der Verwirrung und Ausdruck einer kollektiven Erkrankung.

Teilchen oder Welle?

Nun, ganz klar Teilchen UND Welle, beides gleich gültig im Verstehen und in der Erfahrung. Wir sind souveräne, einzigartige Wesen und gleichzeitig die alles verbindenden und vereinenden Felder universellen Bewusstseins.

Diese Wahrheit ist für das dinglich konditionierte Verstehen nicht fassbar.

Doch wir zerschlagen diese Fässer abgegrenzter, konditionierter und trennender Identität - im Verstehen, Fühlen und im Handeln, wir lösen sie auf im Bewusstsein und der Erinnerung multidimensionaler Feldaktivität, im vielstimmigen und doch unbeschreiblich einen Klang des Lebens, dass WIR SIND - unbestimmt und grenzenlos, und doch gleichzeitig funkelnde Sternenkristalle, das universelle Licht einzigartig brechend und fließend immer neue Muster unerschöpflicher Kreativität zelebrierend.

Für heute abschließend noch einige praktische Anregungen:

Du kannst es dir zur Gewohnheit machen, die Feldnatur all deines inneren und äußeren Erlebens wahrzunehmen, erst abwechselnd und dann mehr und mehr gleichzeitig mit den üblichen abgegrenzten Wahrnehmungen.

Also überlagerst du zum Beispiel deine Wahrnehmung von dir selbst als bestimmte Persönlichkeit mit der Wahrnehmung von dir als Welle des kollektiven menschlichen Bewusstseinsfeldes.

Du kannst jedes Ding als Welle eines größeren Feldes wahrnehmen und erleben.

Du kannst abgegrenzt und offen gleichzeitig sein. Lass dich nicht mehr zu einem Entweder-oder hinreißen.

So öffnest du verfestigte Strukturen und schaffst Raum für Lebendigkeit und Kreativität, also für DICH SELBST. Denn letztendlich bist du dies ALLES und mehr ...

NAMASTE